

Kurzprofil

Wohngruppe Seelöwen, Haus Marienheim

Teamleitung: Jens Lewerenz

Zielgruppe

für 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – ca. 16 Jahren

- koedukative Gruppe
- Kinder und Jugendliche mit Defiziten im Sozialverhalten
- junge Menschen, die in ihrem Umfeld nicht mehr gut zurecht kommen
- entwicklungsverzögerte junge Menschen
- emotional belastete junge Menschen
- leistungsschwache Kinder und Jugendliche, die sich nicht im Rahmen ihrer Möglichkeiten entwickeln
- lernbehinderte Kinder und Jugendliche
- deren Eltern wg. Kur, Therapie, Krankheit oder Strafvollzug vorübergehend „ausfallen“
- unbegleitete Flüchtlingskinder

Rahmenbedingungen

- Unterbringung nach § 34 SGB VIII
- 10 Einzelzimmer, Gemeinschaftsbäder, großer Wohn- und Küchenbereich,
- Außengelände mit Spiel- und Sportmöglichkeiten
- 5 päd. Fachkräfte, Sozialpädagogen und Erzieherinnen mit langjährigen Berufserfahrungen
Mitarbeiterinnen mit Qualifizierungen in der Elternarbeit, handwerkliche Kenntnisse
- Nutzung der päd. Sonderdienste mit Fachkräften für Anti-Aggressivitäts-Training, Sport, Musik und Zirkus
- zentrale Lage von Bonn, große Erfahrungen in der Kooperation mit Vereinen, Jugendzentren, Bildungsstätten u. ä.
- im Einzelfall Möglichkeit des Besuches der Heimschule auf dem Stammgelände, Gudener Weg 142, eine Kooperation mit der Johannes-Gutenberg-Förderschule mit dem Schwerpunkt der sozialen und emotionalen Entwicklung

Ziele

- Rückführung, Wechsel in eine alternative Betreuungsform oder Verselbständigung
- Entwicklung zu einer altersentsprechenden Eigenständigkeit und Selbstverantwortung
- Orientierung über einen verbindlichen Alltag mit Anforderungen und Regeln
- Wir-Gefühl einer Gruppe erfahren und mitgestalten
- Arbeit, Flexibilität entsprechend dem jeweiligen Erziehungsauftrag
- Stärkung und Ausbau der elterlichen Erziehungskompetenz, Anstoß geben für eine Weiterentwicklung der Eltern bzw. der Familie

Arbeitsschwerpunkte/ Methoden/ Charakteristika

- der Gruppenalltag als strukturiertes Lernfeld
- intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit Lehrern und Therapeuten
- schulische Förderung
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern; in Einzelfällen gezielte Elternarbeit

Ansprechpartner:

Bereichsleiterin G. Grosse-Iser, 0228/28998-124;

g.grosse-iser@maria-im-walde.de